

# Jahresbericht 2024



Der Vorstand:

1. Vorsitzender	Nils Thoma
2. Vorsitzender	Christof Mann
Kassenwart	Christian Willems
Beisitzer	Benedikt Schweigstill
Beisitzer	Stefan Hackmann

Unterstützt wird die Arbeit des Vorstandes wesentlich von:

Birgitte Buddig Thoma, Rüdiger Garbisch, Martin Hiltawski, Elmar Hubert, Christian Morbach, Johanna Nowak, Did Schintgen, Alexander Schorn, Nikoletta Speer, Ralf Tapp und Vincent Wiltschek.

Bankverbindung:

Sparkasse Trier

IBAN DE07 5855 0130 0000 8254 30

BIC TRISDE55XXX

*Jahresbericht erstellt: Stefan Hackmann, 18.09.2025*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
Veranstaltungen .....	4
Veranstaltungen im Kulturzentrum „Tuchfabrik Trier“ (TUFA) .....	4
Fortbildung: Die Workshops des Jazz-Club Trier e.V. ....	5
Regelmäßige Veranstaltungen.....	7
Veranstaltungs-Reihen.....	8
Sonderveranstaltungen .....	9
Jazz- & Pop Chor Trier .....	10
Label PORTABILE MUSIC TRIER (PMT).....	10
Pressespiegel .....	10
Förderer .....	20

## **Vorwort**

*Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Jazz-Club Trier e.V.,*

das Jahr 2024 war für unseren Verein ein Jahr voller musikalischer Höhepunkte und gemeinschaftlicher Erfolge. Mit Stolz blicken wir auf rund 60 Konzerte und Veranstaltungen zurück, die wir mit Ihrer Unterstützung realisieren konnten.

Diese Veranstaltungen haben nicht nur die Jazzkultur in Trier und der umliegenden Region bereichert, sondern auch neue Begegnungen und kreative Kooperationen ermöglicht.

Ein besonderer Dank gilt unseren Aktivisten, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass unsere Veranstaltungen reibungslos und erfolgreich ablaufen konnten. Ohne ihre Leidenschaft und Hingabe wäre unser vielfältiges Programm nicht denkbar gewesen.

Ebenso möchten wir unseren Förderern danken, deren großzügige Unterstützung es uns ermöglicht hat, auch im Jahr 2024 wieder ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Angebot zu präsentieren.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auch in Zukunft die Jazzkultur in Trier zu gestalten und zu erleben.

*Mit herzlichen Grüßen,*

*Der Vorstand des Jazz-Club Trier e.V.*

## Veranstaltungen

Der Jazz-Club Trier e.V. hat im Jahr 2024 mit insgesamt rund 60 Konzerten und Veranstaltungen zum Kulturleben der Stadt Trier und der Region beigetragen.

### **Veranstaltungen im Kulturzentrum Tuchfabrik Trier (TUFA)**

Die TUFA wurde als das Kulturzentrum der Stadt Trier 1985 gegründet und ist der zentrale Ort für die regionale Kulturszene; sie bietet auch dem Gründungsmitglied Jazz-Club Trier e.V. Raum für Veranstaltungen.

Diese Kooperation zwischen dem Jazz-Club Trier e.V. und der TUFA Trier zeigt, wie kulturelle Institutionen zusammenarbeiten können, um die lokale Musikszene zu bereichern und vielfältige musikalische Erlebnisse zu schaffen.

Der Vorstand des Jazz-Club Trier e.V. bedankt sich bei allen MitarbeiterInnen der TUFA Trier für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.

1.	27.01.2024	<b>25. Trierer Jazzgipfel:</b> Blunk – Comfort Zone Orchestra – Connecting Guitars – Groove Improve – Jeans On Jazz – Nils Thoma Constellation (NTC) – T. Patina and the Funk Heritage – Tacheles plus – Tinnef – Winelight
2.	28.04.2024	<b>Bigband-Konzert – 40 Jahre Quant Big Band:</b> Rhythm & Blech Big Band (Quant)
3.	16.06.2024	<b>Sommerfest der Jazz &amp; Rock-Abteilung der städt. Musikschule:</b> JaRo-Sommerfest-Bands
4.	10.10.2024	<b>Jazz-Konzert (Kooperation mit dem Landesverband Jazz RLP):</b> Paul Scheugenpflug Quartett (PSQ)
5.	21.11.2024	<b>Konzert:</b> Bach-Band – Nils Thoma Constellation (NTC)
6.	19.12.2024	<b>Bigband-Konzert – „A Big Band X-Mas“:</b> Saxomania – The Right Stuff Big Band (RSBB)

## Fortbildung: Die Workshops des Jazz-Club Trier e.V.

Der Jazz-Club Trier e.V. hat sich der Förderung des Jazz-Nachwuchses in der Region Trier-Saarburg verschrieben. Diese Zielsetzung spiegelt sich in den Inhalten und der Ausrichtung der Workshops wider, die darauf abzielen, junge Talente zu unterstützen und ihnen eine Plattform zur Weiterentwicklung zu bieten.

Die Workshops decken eine breite Palette von Themen ab, die für Jazzmusiker von Interesse sind. Dazu gehören Aspekte wie Rhythmik, Melodik, Harmonik und die Geschichte der improvisierten Musik des Jazz. Diese Vielfalt ermöglicht es den Teilnehmern, ein umfassendes Verständnis für Jazzmusik zu entwickeln und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu vertiefen.

Die Workshops werden von erfahrenen Musikern und Dozenten geleitet, die ihr Wissen und ihre Erfahrung an die Teilnehmer weitergeben. Dies sorgt für eine hohe Qualität der Fortbildungen und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, von den Besten zu lernen.

Ein weiterer Vorteil der Workshops ist der Fokus auf praktische Anwendung und Interaktivität. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen und in einer unterstützenden Umgebung zu experimentieren und zu improvisieren. Dies fördert nicht nur das technische Können, sondern auch die kreative Ausdrucksfähigkeit der Musiker.

Durch diese besonderen Merkmale tragen die Fortbildungen und Workshops des Jazz-Club Trier e.V. wesentlich zur Entwicklung und Förderung von Jazzmusikern in der Region bei.

Im Jahr 2024 fanden die nachfolgend aufgeführten Workshops statt:

### 30. Osterworkshop Regional – Lernen, „wie Jazz funktioniert“

Der Workshop fand in diesem Jahr vom **29. bis 31. März 2024** in der Tufa Trier statt. 8 Dozenten zeigten Anfängern und Fortgeschrittenen die Geheimnisse des Jazz.

7.	28.03.2024	Dozentenkonzert
8.	29.03.2024	Workshop ganztägig, abends Teilnehmersession
9.	30.03.2024	Workshop ganztägig, abends Teilnehmersession
10.	31.03.2024	Workshop ganztägig
11.	31.03.2024	Teilnehmerkonzert

### Herbstworkshop „Jazzgitarre: Der Weg in die Welt des Jazz“ unter der Leitung von Frank Schultz

Der Workshop fand am **16. und 17.11.2024** in der Karl-Berg-Musikschule Trier statt. Der Workshop richtete sich an alle interessierten Gitarristen, Anfänger wie bereits fortgeschrittene.

12.	16.11.2024	Workshop ganztägig
13.	17.11.2024	Workshop ganztägig

**Porta Jazz-Werkstatt**

Der Jazz-Club Trier veranstaltete „Sessions im Kleinen“:

Bei den vom Jazz-Club Trier veranstalteten Jam-Sessions sind oft Interessenten anwesend, die aufgrund ihrer musikalischen Fähigkeiten gefühlt oder real sich nicht zutrauen, aktiv an den Sessions teilzunehmen. So entstand die Idee, im geschützten Proberaum die notwendige künstlerische Freiheit anzubieten, Stücke der Jazz-Bibeln Real Book und American Songbook mit gleichgesinnten Kollegen zu erarbeiten. Mit den in der Porta Jazz Werkstatt entwickelten Fähigkeiten sollte das Ziel, diese bei öffentlichen Gelegenheiten vorzutragen, unterstützt werden.

Die Session-Leiter waren Vorstandsmitglieder oder Aktivisten des Jazz-Club Trier.

14.	24.07.2024	Jazz-Werkstatt – Session im Kleinen
15.	30.10.2024	Jazz-Werkstatt – Session im Kleinen
16.	13.11.2024	Jazz-Werkstatt – Session im Kleinen
17.	27.11.2024	Jazz-Werkstatt – Session im Kleinen
18.	11.12.2024	Jazz-Werkstatt – Session im Kleinen

## Regelmäßige Veranstaltungen

Der Jazz-Club Trier e.V. organisiert regelmäßig eine Vielzahl von Veranstaltungen, die Jazzliebhabern in der Region eine breite Palette an musikalischen Erlebnissen bieten. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehören Bar-Jazz-Konzerte und Jam-Sessions.

### Bar-Jazz in „Jacques’ Weindepot“ (JaW)

19.	21.01.2024	Anders’ Jazz Swing Quartet
20.	18.02.2024	Ralf Bach Trio
21.	17.03.2024	Tacheles plus
22.	21.04.2024	Georges Letellier Trio
23.	26.05.2024	Tinnef-Trio
24.	29.09.2024	Groove Improve feat. Anne Völpel
25.	20.10.2024	Duo Pinn-Basilico
26.	17.11.2024	Mukava

### Jazz-Jam-Sessions im „Miss Marple’s“

27.	25.01.2024	Konzert-Session
28.	29.02.2024	Konzert-Session
29.	21.03.2024	Konzert-Session
30.	25.04.2024	Konzert-Session
31.	30.05.2024	Konzert-Session
32.	27.06.2024	Konzert-Session
33.	26.09.2024	Konzert-Session
34.	24.10.2024	Konzert-Session
35.	28.11.2024	Konzert-Session
36.	26.12.2024	Weihnachts-Session

### JASS – Jam Session Saarburg im Panorama Bistro

37.	10.03.2024	Jam-Session
38.	14.04.2024	Jam-Session
39.	12.05.2024	Bigband-Konzert – Saisonöffnung auf der Terrasse
40.	09.06.2024	Jam-Session
41.	14.07.2024	Jam-Session
42.	11.08.2024	Jam-Session
43.	08.09.2024	Jam-Session
44.	13.10.2024	Jam-Session
45.	03.11.2024	Jam-Session

## Veranstaltungs-Reihen

Der Jazz-Club Trier e.V. bietet Veranstaltungs-Reihen an, die darauf abzielen, die Jazzkultur in der Region zu fördern und einem breiten Publikum zugänglich zu machen und neue Zuhörer zu gewinnen. Gleichzeitig wird durch die Einbeziehung regionaler Musiker und Bands die lokale Jazzszene gefördert und unterstützt.

### 22. Jazzfest am Dom

Das 22. Jazzfest am Dom präsentierte Jazzchöre, Old Time- und Bigbands, die zeigten, welche große und lebendige Jazzszene es in der Region gibt.

Ein besonderes Dankeschön gilt deshalb den vielen Helfer\*innen, die das Jazzfest am Dom 2024 erst möglich gemacht haben.

*Der Freitagabend ist üblicherweise für die Soulnight reserviert, als Konzerthighlight sollte die Band **T. Patina and the Funk Heritage** spielen, welches leider wetterbedingt kurzfristig abgesagt werden musste.*

Das Highlight des Samstagabends: **Quant Big Band** unter Stefan Köllisch **feat. Rüdiger Baldauf** (DE), Trompete.

	17.05.2024	<b>Soulnight:</b> T. Patina and the Funk Heritage – <i>wetterbedingt abgesagt</i>
46.	18.05.2024	Starband des Samstagabends: <b>Northern Bigband feat. Ernie Hammes</b> , Trompete;
47.	19.05.2024	<b>außerdem:</b> Big Band Spectrum; Big Music Band 2001 Esch-Alzette; Bigband der Universität Trier (Swing-UniT); Bigband des Gymnasiums Konz; BYU Synthesis; FWG Jazz Band; JazzPresso; Klangvolk; Plan B; Rhythm & Blech Big Band (Quant); Saxomania; The Lovely Mr. Singingclub; The Right Stuff Big Band (RSBB); Uncle Mike's Big Band

### Altstadtfest, Jazzpoint Kornmarkt-Bühne

Der Jazz-Club Trier e.V. war auch auf dem Altstadtfest präsent.

48.	30.06.2024	The Right Stuff Big Band (RSBB); Running Wild; Blunk
-----	------------	--

### 31. Jazz im Brunnenhof

Diese Reihe veranstaltet der Jazz-Club Trier in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Trier / ttm.

Die Programmverantwortung liegt nun schon seit 2012 beim Jazz-Club, die Buchung der Künstler erfolgt über die ttm. Das Ergebnis: Die Konzerte werden sehr gerne und gut vom Trierer Publikum und Touristen aus aller Welt besucht.

49.	11.07.2024	Philippe Lemm Trio
50.	18.07.2024	Judith Hill Band

51.	25.07.2024	Circo Simonelli
52.	01.08.2024	Los Pipos
53.	08.08.2024	Lennart Allkemper Band feat. Melissa Muther
54.	15.08.2024	Cyrille Aimée Band
55.	22.08.2024	Regionalabend: Nils Thoma Constellation (NTC); Veda Bartringer Quartet

## Sonderveranstaltungen

Sonderveranstaltungen des Jazz-Club Trier e.V. sind Veranstaltungen, die über die regulären Aktivitäten hinausgehen. Im Jahr 2024 fanden folgende Konzerte statt:

56.	09.05.2024	Jazz-Konzert (Kooperation mit dem Ascoli Piceno Gesellschaft Trier e.V.) - Casino Kornmarkt mit Emiliano D'Auria Quintet
57.	14.07.2024	Musikalischer Jazz-Frühshoppen Zurlauben – Terrasse mit Comfort Zone Orchestra; The Six Chords
58.	01.09.2024	Jazz-Konzert Sommerbühne Kulturhafen Zurlauben mit Triple Change; The Lovely Mr. Singingclub; Winelight; Plan B; Tinnef
59.	23.11.2024	Wohnzimmerkonzert: Mandragora JCT-Veranstaltungsraum

## Jazz- & Pop Chor Trier

Der Jazz- & Pop Chor Trier besteht seit dem Frühjahr 2011 und ist eine eigenständige Abteilung des Jazz-Club Trier e.V. Gut 40 SängerInnen sind in unserem Chor aktiv. Sie singen zusammen Lieder aus Jazz & Pop im weitesten Sinne – also Lieder, die ihnen Spaß machen!

Seit September 2021 ist Alexander Weber der Chorleiter des Jazz- & Pop Chors Trier.

60.	29.02.2024	<b>Chor-Benefizkonzert</b> – zugunsten der Caritas-Einrichtungen in Trier und Luxemburg Tufa Trier
-----	------------	---

## Label PORTABILE MUSIC TRIER (PMT)

Portable Music Trier (PMT) ist ein Plattenlabel, das 2004 als Arbeitsgruppe des Jazz-Club Trier e.V. von Birgitte Buddig Thoma und Nils Thoma gegründet wurde. Das Label ist auf improvisierte Musik spezialisiert und unterstützt Bands und Musiker aus Trier und der umliegenden Region. PMT bietet umfassende Dienstleistungen zur Produktion von Medieninhalten an, einschließlich Beratung und Unterstützung bei der Erstellung von Tonträgern.

Im Jahr 2024 wurden keine CDs unter unserem Label-Code LC-15326 veröffentlicht.

Infos zu CD-Veröffentlichungen unseres Labels PORTABILE MUSIC TRIER (PMT) – LC-15326 finden sich auf der Webseite [www.portabile.de](http://www.portabile.de).

## Pressespiegel

Im Jahr 2024 war der Jazz-Club Trier e.V. erneut ein zentraler Akteur in der regionalen Kulturszene und zog mit seinen vielfältigen Veranstaltungen die Aufmerksamkeit der Presse auf sich.

Die Berichterstattung über den Club und seine Aktivitäten spiegelte die Bedeutung wider, die der Club für die Förderung der Jazzmusik in der Region hat.

Nachfolgend werden ausgewählte Berichte aufgezeigt. Die Gesamtschau der Erwähnungen des Clubs für 2024 in den Printmedien ist auf unserer Internetpräsenz ([https://jazz-club-trier.de/MAIN\\_JCTD.php?ruf=events\\_presse&cY=2024](https://jazz-club-trier.de/MAIN_JCTD.php?ruf=events_presse&cY=2024)) einsehbar.

*An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Vertretern der Presse für umfassende Berichterstattung!*

25. Trierer Jazzgipfel 27.01.2024 - TV 25.01.2024

# Jazzgipfel feiert Jubiläum

Der Jazz-Club Trier präsentiert zehn Bands beim Jazzgipfel in der Tuchfabrik Trier.

**TRIER (red)** Zum 25. Jubiläum des Jazzgipfels lädt der Jazz-Club Trier am **Samstag, 27. Januar**, ab 19 Uhr in den großen Saal der Trierer **Tuchfabrik** ein. Die Teilnehmer sind **Blunk**: Ein Quintett junger Blueser mit einem eigenständigen Programm und Rock-Zitaten; **Comfort Zone Orchestra**: Nachwuchsband der Jazz & Rock School Trier, die sich stilistisch zwischen Bop, Cool und Modern Jazz bewegt; **Connecting Guitars**: Hier werden drei Gitarren mit einem Klavier „connected“ – spannendes Projekt des Gitarristen Klaus Lieder; **Groove Improve**: Steff Völpel und Johnny Weber bieten die Kunst des Gitarrenduos; **Jeans On Jazz**: Ein Trio, bestehend aus Piano, Bass und Querflöte tangiert Jazz, Musical und Pop-Musik; **NTC - Nils Thoma Constellation aka 'round Nils**: Kammermusikalischer Jazz des Jazz-Club-Chefs Nils Thoma; **T. Patina and the Funk Heritage**: Nach dem Motto „Funk macht schlank“ wird hier gegroovt; **Tacheles plus**: Welt- und Balkanmusik plus Klezmer – ein Trio in der Besetzung Akkordeon, Kontrabass und Saxophon; **Tinnef**: Tinnef plündert in allen Stilen das Beste aus den-



Die Nachwuchsband Comfort Zone Orchestra.

FOTO: COMFORTZONEORCHESTRA

selben und **Winelight**: Winelight zelebriert die uralte Verbindung

zwischen Wein und Gesang. Karten sind für 20 Euro unter

der TV-Tickethotline 0651/7199-996 erhältlich.

Bar-Jazz Jacques' Weindepot Trier – 18.02.2024 – Ralf Bach Trio – TV 28.02.2024

## Jazz und Wein begeistern Publikum

**TRIER (red)** In der Reihe „Jazz@ Jacques' – Wein mit Musik“ hat das Ralf-Bach-Trio in Jacques' Weindepot Trier gespielt. Die Formation, besetzt mit Ralf Bach (Piano), Stefan Reinholz (Altsaxofon) und Stefan Zawar (Bass), präsentierte moderne arrangierte Standards – etwa von Duke Ellington, Miles Davis oder Charlie Parker. Sie sorgte mit den Songs für eine angenehme und entspannte Atmosphäre und für Begeisterung bei den rund 50 Gästen.

FOTO: STEFAN HACKMANN

Produktion dieser Seite:  
Heribert Waschbüsch



**Chor-Benefizkonzert: Jazz- und Pop-Chor Trier, TUFA Kultur- & Kommunikationszentrum (Trier) – 29.02.2024 – TV 04.03.2024:**

**Musiker zeigen ihr Können bei Benefizkonzert in der Tuchfabrik**

Verschiedene Musikgruppen aus Trier und Luxemburg haben ein Konzert gegeben. Bei guter Stimmung sind reichlich Geldspenden für einen guten Zweck zusammengekommen. Wozu diese genau verwendet werden und mit welchen Songs die Künstlerinnen und Künstler beeindruckten.

**TRIER** (rte) Viele junge Menschen haben die Bühne im großen Saal der Tuferockt. Für ein Benefizkonzert fand dort eine außergewöhnliche, internationale Mischung aus Musikern und Sängern zusammen. Die Karl-Berg-Musikschule der Stadt Trier und der Trierer Jazz- & Pop-Chor waren Teil des Programms, das mehr als drei Stunden füllte. Ebenso die Musikschule aus dem luxemburgischen Düdelingen, die das Publikum besonders beeindruckte. Die Mitglieder boten eine abwechslungsreiche Show aus überzeugenden Solo-Auftritten, gefühlvollen Duetten und imposanten Instrumentalnummern.

Aber auch die beiden Trierer Gruppen lieferten ab. Die Karl-Berg-Musikschüler eröffneten den Abend. Später trat die Band Mirror 7 aus der Jazz- und Rock-Abteilung Schule auf. Zu ihrer Performance

von Gloria Gaynors Hit „I will survive“ erhoben sich die Zuschauer und stimmten in den Liedtext mit ein. Begleitet hat die Nachwuchs-

musiker Kerstin Bauer am Klavier. Der Chor des Jazz-Clubs Trier sorgte mit seinem stimmungswichtigen Auftritt für Gänsehautmomente.

Unter Leitung von Alexander Weber waren Songs von Coldplay oder den Jackson Five zu hören. Es war beeindruckend zu sehen,

wie viele Menschen aller Altersklassen an diesem Abend zusammen musizierten. Die jungen Musikschüler waren mit viel Eifer und großem Engagement bei der Sache. Vor allem innerhalb der einzelnen, kleineren Formationen war das Verständnis unter den Mitgliedern zu sehen und zu hören. Musiker Chris Stiel, der durch das Programm führte, sagte: „In Zeiten wie diesen werden Musikschulen immer bedeutender. Es ist wichtig, dass sie ihre Arbeit leisten, denn in der Musik kommen wir alle zusammen. Sie bietet gerade für junge Menschen eine gute Gelegenheit, sich zu entwickeln.“ Das Trierer Original Helmut Leinendecker bezeichnete Musik als „Weltsprache“.

Der Eintritt zum Konzert war frei und der große Saal voll besetzt. Alternativ wurde jedoch um eine Geldspende gebeten, die einer wohltätigen

Sache zukommen soll. Bereits bis zur Halbzeit der Veranstaltung kamen etwa 1200 Euro zusammen, wie Moderator Chris Stiel verkündete. Die endgültige Summe soll den Caritas-Einrichtungen in Trier und Luxemburg zugutekommen, um Projekte zu verwirklichen. Die Caritas Luxemburg möchte mit ihrem Anteil den Menschen in Kriegsgebieten wie Syrien helfen. Als Soforthilfe sollen dringend benötigte Nahrungsmittel gekauft sowie Unterkünfte und Zelte errichtet werden, sagte Francois Lorge von der Hilfsorganisation. Bernd Kerttern von der Caritas Trier möchte die Mittel für ein Projekt in der Ukraine nutzen. Die Spenden sollen in die Bauarbeiten an einem neuen Krankenhaus fließen, um die vielen Verletzten vor Ort besser zu versorgen. Auch ein digitales Röntgengerät soll davon mitfinanziert werden.



Zahlreiche Schüler der Musikschule Düdelingen aus Luxemburg bereicherten das Benefizkonzert.

FOTO: JULIAN TERRES

**Bar-Jazz Jacques' Weindepot Trier – 17.03.2024 – Tacheles plus – TV 10.04.2024:**



**Musikalischer Abend mit Tacheles Plus in Trier**

**TRIER** (red) Die Formation Tacheles Plus spielte im Rahmen der Reihe „Jazz@Jacques“ – Wein mit Musik“, veranstaltet zusammen mit dem Jazz-Club Trier, in Jacques' Weindepot Trier. Tacheles Plus, besetzt mit Tanja Silcher (Kontrabass), Benedikt Schweigstill (Akkordeon/Piano) und Markus Poschenrieder (Saxofon), präsentierte den und 50 begeisterten Gästen einen Auszug aus ihren eigenen Songs der Welt- und Balkanmusik. FOTO: STEFAN HACKMANN

**Konzertsession Miss Marple's (Trier) – 21.03.2024 – TV 27.03.2024:**



**Jam Session in Trier begeistert das Publikum**

**TRIER** (red) Verschiedene Musiker spielten im Trierer Miss Marple's in angenehmer Atmosphäre jazzige und bluesige Songs – begleitet von Benedikt Schweigstill vom Jazz-Club-Trier am Piano. Darunter waren viele Klassiker. Der Abend fand großen Zuspruch bei den Besuchern. Im Bild: die Combo im Miss Marple's.

FOTO: STEFAN HACKMANN

**30. Osterworkshop Regional, TUFA Kultur- & Kommunikationszentrum (Trier)  
29.03.2024 bis 31.03.2024 - TV 16.03.2024 – LifeStyle eMag 03/2024:**

**In die Welt des  
Jazz eintauchen:  
Workshop in Trier**

**TRIER** (red) In der Osterwoche von Gründonnerstag bis Ostersonntag findet in der TuFa Trier der Osterworkshop Regional des Jazz-Club Triers statt, in dem Anfänger und Fortgeschrittene in die Welt des Jazz eintauchen können.

Die Dozenten vermitteln die Grundlagen und weitere Inhalte durch Instrumentalunterricht, Improvisation und Ensemblespiel und fördern damit die kreativen Fähigkeiten der Teilnehmenden. Der Workshop richtet sich an Interessenten aus allen Richtungen der Musik (Rock, Pop, Klassik, Blasmusik, Chöre), vor allem aber Teilnehmer, die ihre ersten Erfahrungen im Jazz und der Improvisation machen wollen und ihr Instrument grundlegend beherrschen.

Start ist am Donnerstag, 28. März, um 20 Uhr mit dem Dozentenkonzert (Eintritt für Teilnehmer frei). Die Workshops finden am Freitag, 29. März, und Samstag, 30. März, von 10 bis 18 Uhr statt. Morgens gibt es Unterricht beim Fachdozenten, nachmittags Comboarbeit, unterbrochen vom Mittagessen (Sonderpreis im Restaurant Textorium). Die Arbeitsphase findet in Gruppen statt (Gesang, Jazzchor, Brass, Saxophon, Gitarre, Klavier, Bass, Schlagzeug). An den Vormittagen stehen Theorie- und Instrumentalunterricht auf dem Programm, die Nachmittage sind dem Ensemblespiel gewidmet. Am Freitag und Samstagabend sind Teilnehmer-Sessions ab 20 Uhr. Am Sonntag 31. März, 20 Uhr, ist Abschluss mit dem Teilnehmerkonzert. Die Workshopgebühr: 175 Euro für Mitglieder der Clubs, 225 Euro für Nichtmitglieder.

Info: Christof Mann, Telefon 0171/4475450. Anmeldung: E-Mail an [osterworkshop@jazz-club-trier.de](mailto:osterworkshop@jazz-club-trier.de)  
Tickets für das Dozentenkonzert am 28. März und das Teilnehmerkonzert am 31. März im Vorverkauf (Normalpreis 20 Euro, ermäßigt 15 Euro) unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)

Report

## 30. Osterworkshop Regional des Jazz-Club Trier e.V.

Eine musikalische Osterwoche. Wer schon immer mal wissen wollte, wie „Jazz funktioniert“, ist bei der 30. Ausgabe des Osterworkshops Regional des Jazz-Club Trier e.V. vom 28. bis 31. März in der Tufo an der richtigen Adresse. Das umfassende Angebot aus Instrumentalunterricht, Improvisation und Ensemblespiel richtet sich an Anfängerinnen und Fortgeschrittene.

Unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer haben TeilnehmerInnen die Möglichkeit, von Gründonnerstag bis Ostersonntag in die geheimnisvolle und komplexe Welt des Jazz einzutauchen. Neben Arbeitsphasen und Jazz-Sessions der Teilnehmer stehen auch jeweils ein eröffnendes Dozenten- und ein abschließendes Teilnehmerkonzert auf dem Programm.

Ob Rock, Pop, Klassik, Blasmusik oder Chöre, ab zehn oder 70 Jahre alt: Der Osterworkshop Regional richtet sich an Interessierte aus allen Richtungen der Musik, aber auch an TeilnehmerInnen, die ihre ersten Erfahrungen im Jazz und der Improvisation machen wollen und ihr Instrument grundlegend beherrschen. Die DozentInnen vermitteln die Grundlagen und darüber hinausgehende Inhalte und fördern damit die kreativen Fähigkeiten der Teilnehmenden.

Den Anfang macht das Dozentenkonzert am 28.03. um 20 Uhr, bevor es am Karfreitagmorgen ab 10 Uhr mit dem regulären Workshopbetrieb losgeht. Auch samstags und sonntags stehen Arbeitsphasen von 10 bis 18 Uhr an. Diese finden in verschiedenen Gruppen statt, welche sich in Gesang, Jazzchor, Brass, Saxophon, Gitarre, Klavier, Bass und Schlagzeug aufteilen. Während an den Vormittagen Theorie- und Instrumentalunterricht auf dem Programm stehen, sind die Nachmittage dem Ensemblespiel gewidmet. Die TeilnehmerInnen werden behutsam in Theorie und Praxis der Improvisation eingeführt.

An den Abenden von Karfreitag und Karsamstag gibt's die Gelegenheit, sich an den Teilnehmer-Jam-Sessions zu beteiligen – das Erlernte wird schließlich am 31.03. ab 20 Uhr beim großen Teilnehmerkonzert vor Publikum präsentiert.

[weiterlesen]



## Jazz-Konzert (Kooperation mit dem Ascoli Piceno Gesellschaft Trier e.V.): Emiliano D'Auria Quintet, Kasino am Kornmarkt (Trier) – 09.05.2024 – TV 23.05.2024:



### Jazzkonzert im Kasino am Kornmarkt

**TRIER** (red) Mit dem lyrischen Jazz von seiner aktuellen CD „First Rain“ bereitete das „Emiliano D'Auria Quintett“ aus Triers Partnerstadt Ascoli Piceno ein beeindruckendes Hörerlebnis in der wunderbaren Atmosphäre des nahezu ausverkauften Kasinos am Kornmarkt. Kulturdezernent Markus Nöhl lobte zum Auftakt der gemeinsamen Veranstaltung des Jazz-Clubs Trier mit der Ascoli Piceno Trier Gesellschaft das große Engagement der beiden Vereine, die mit diesem Konzert bewiesen, wie der Jazz und die enge Verbundenheit mit unserer Partnerstadt ein harmonisches Europa demonstrieren. Musik und insbesondere Jazz ist eine Sprache, die verbindet. FOTO: CHRISTIAN MORBACH

## 22. Jazzfest am Dom – Highlight des Samstagabends: The Northern Big Band unter Théo Pessers feat. Ernie Hammes (LU), Trompete, Domfreihof Trier 18.05.2024 bis 19.05.2024 – Lifestyle Website 05/2024:



### 22. Jazzfest am Dom vom 17. bis 20. Mai

Der Jazz-Club Trier e.V. präsentiert lokale, überregionale und internationale Künstler:innen

Eine echte Institution für Jazzfans und die, die es werden wollen: Zum 22. Mal geht das Jazzfest am Dom in diesem Jahr über die Bühne auf dem Domfreihof. In den vergangenen Jahren konnte das Musik-Event zahlreiche Zuschauer mit Old Time-, Jazzchor- und vor allem Bigband-Musik begeistern.



2024 beginnt das Jazzfest am Dom mit der Soul Night am Freitag, dem 17.05., und dem Auftritt der Lokalmatadoren-Band T. Patina and the Funk Heritage, die ab 20 Uhr den Platz in eine Tanzbühne verwandeln. An den beiden darauffolgenden Tagen wechseln sich ab ca. 13 Uhr regionale und internationale Großformationen in jeweils 40-minütigen Vorstellungen ab. Höhepunkt des Festivals ist das gemeinsame Konzert der Luxemburger Northern Big Band am Samstagabend, die ihren Landsmann Ernie Hammes an der Trompete vorstellt.

Am Pfingstmontag folgt schließlich der musikalische Ausklang mit der Präsentation ausgesuchter Musikvereine, organisiert von den Kollegen des Kreismusikverbands (KMV). Der Eintritt zum Jazzfest am Dom ist frei – mit dem Verkauf von Festivalbuttons und festivaleigenem Wein wird das Fortbestehen der beliebten Veranstaltung unterstützt. Weitere Informationen gibt's auf [jazz-club-trier.de](http://jazz-club-trier.de).

### TV 16.05.2024:

## Jazzfest an den Pfingsttagen

Jazzfest mit regionalen und internationalen Formationen am Trierer Dom.



Jazzfest am Dom.

FOTO: GITTE BUDDIG

**TRIER** (red) Dieses Jahr startet das **Jazzfest am Dom** mit der Soul Night am **Freitag, 17. Mai**, mit den Lokalmatadoren der Band T. Patina and the Funk Heritage, die ab 20 Uhr den Platz in eine Tanzbühne verwandeln werden. **Pfingstsamstag und -sonntag, 18. und 19. Mai**, wechseln sich

ab 13 Uhr in jeweils 40-minütigen Vorstellungen regionale und internationale Großformationen ab. Höhepunkt des Festivals ist das gemeinsame Konzert der Luxemburger Northern Big Band, welche am Abend des Pfingstsonntags ihren Landsmann Ernie Hammes (Trom-

pete) vorstellen wird. Dem Jazzfest folgt am **Montag, 20. Mai**, von den Kollegen des Kreismusikverbands (KMV) der musikalische Ausklang mit der Präsentation ausgesuchter Musikvereine.

Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es unter [www.jazz-club-trier.de](http://www.jazz-club-trier.de)

**31. Jazz im Brunnenhof: Philippe Lemm Trio, Brunnenhof/Stadtmuseum Simeonstift (Trier) 11.07.2024 – Die Woch 06.07.2024:**

**DIE • WOCH**



**TV 13.07.2024:**

**Musikalisches Denkmal für einen Kaffeefullautomaten**

„Jazz im Brunnenhof“, ein Gemeinschaftsprojekt vom Jazz Club Trier und der Trier Tourismus- und Marketing GmbH, geht in ihr 31. Jahr. Das Philippe-Lemm-Trio sorgt für einen fulminanten Auftakt. Und einen kleinen musikwissenschaftlichen Exkurs fürs Publikum gibts obendrein.

VON RAINER NOLDEN

**TRIER**Es dauert zwar noch ein wenig bis zum Halbjahrhundertgeburtstag des Trierer Jazzclubs (Gründungsjahr: 1978). Aber schon jetzt verzeichnet die Vereinsgeschichte eine ganze Reihe von wiederkehrenden Höhepunkten, die mittlerweile zum festen Kulturangebot in Trier und Umgebung gehören. Einer davon ist die Reihe „Jazz im Brunnenhof“, die in diesem Jahr

zum 31. Mal in Folge stattfindet – mit weltberühmten und regional verankerten Künstlern und Künstlerinnen, die im Laufe der Jahrzehnte den Weg an die Mosel gefunden haben. Also in der Tat „ein nachhaltiges Format“, wie Elvira Classen bei ihrer Begrüßung des Publikums im ausverkauften Quadrat sagt. Sie ist die kommissarische Leiterin der Trier Tourismus- und Marketing GmbH, die – wie bereits in den Jahren zuvor – für die Organisation der

insgesamt sieben Veranstaltungen zuständig ist. Schirmherr ist Malu Dreyer, die künftig auch mehr Zeit hat, Jazz, „die schönste aller Musiken“ (O-Ton: Nils Thoma, zusammen mit Christoph Mann Leiter des Jazzclubs) zu genießen. Überhaupt, so Thoma bei seiner Vorstellung des Programms, freue ihn als Jazzclub-Verantwortlichen, Leute zu sehen, die sich Musik anhören, die sie sich ansonsten niemals anhören würden. „Der

Brunnenhof mit seinem schönen Ambiente scheint die Menschen in Scharen anzulocken.“ Bei der in der Tat einmaligen Atmosphäre gerät auch Philippe Lemm, Niederländer mit Wohnsitz in New York, ins Schwärmen: Für ihn sei es eine Premiere, in einem 2000 Jahre alten Gemäuer zu spielen; für den Abend hoffe er auf entsprechende Inspirationen. Von denen dürften auch seine Mitstreiter profitieren. Kontemplativ, als würde er die Melodie gerade erfinden oder einfach vor sich hin improvisieren, beginnt Pianist Sharik Hasan, im Nebenjob Professor am Berklee College of Music in Boston, mit einer simplen kantablen Melodie, die zögernd einen Rhythmus ausprobiert, um anschließend, angeleitet von Lemms rasantem Tanz auf Trommeln und Becken, in einem vorwärtstreibenden, nervösen Rhythmus zu explodieren. Am Ende „beruhigt“ sich die Musik, schwingt sanft ins Pianissimo aus. „July“ heißt diese Komposition; ein Titel, der ebenso wenig Assoziationen an heiße Sommertage (abgesehen von den Rhythmen vielleicht) weckt wie das folgende Stück, das, wie Lemm erzählt, ihn an die Spielkonsole „Nintendo“ erinnere und daher auch so heiß. Im quasi ungebändigten Fluss der Kompositionen tauchen unvermittelt immer wieder liebhabere Elemente auf, deren Cha-

rakter durch Lemms Glockenspiel noch verstärkt wird. Treibende Kraft bei all diesen Stücken ist der Bassist Jeff Koch, der das Spiel energiegelad, kraftvoll und mit Verve unterfüttert und bei seinen Soli eine überschäumend-dynamische Intensität an den Tag legt. Selbst die Improvisationen mit und über George Gershwins „I got Rhythm“ sind beim ersten Hören mehr Behauptung als musikalisch belastbarer Beweis, dass sich Hasan tatsächlich den Allzeit-Evergreen zum Vorbild genommen hat. Er habe damit seine musikalischen Wurzeln, die Raga-Musik, und das bekannteste Instrument Indiens, die Sitar, mit westlichem Jazz fusionieren wollen. Dieser Vorgang, bei der die Akkorde als Basis für eine neue Melodie genommen werden, heiße „Kontrafaktur“, erklärt der Professor. Freilich wagt sich das bekannte Kopfmotiv gerade ein einziges Mal aus der Deckung der Klangkaskaden, die er am Flügel erzeugt – immer noch sehr gut getarnt und mehr als verfreundet. Das Ergebnis nennt er „Conference“.

Nicht nur Konferenzen, auch Tage im Aufnahmestudio können kräftezehrend sein. Ein Espresso kann dann wieder auf die Sprünge helfen. Für Lemm lag es nahe, die Erfahrung musikalisch zu verpacken. Deshalb präsentiert er als Zugabe eine Komposition, die als

**INFO**

**Die nächsten Termine im Brunnenhof**

- 18. Juli: Judith Hill, USA (Singer/Songwriterin, Gitarre)
- 25. Juli: Circo Simonelli, Italien (Trompete; Power Funk Band)
- 1. August: Los Papos, Südamerika (Latin Jazz Ensemble)
- 8. August: Lennart Allkemper Quartett, Deutschland (Jazz/Pop)
- 15. August: Cylille Aimée, Frankreich (Gesang)
- 22. August: Regionalabend mit Veda Bartringer, Luxemburg (Gitarre) und der Nils Thoma Constellation
- 29. August: Lelëka – Ukrainian Folk Jazz in Kooperation mit dem Mosel Musikfestival

Beginn jeweils 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Karten: ticket-regional.de



Das Philippe-Lemm-Trio spielt zum Auftakt des 31. Festivals „Jazz im Brunnenhof“ im Kreuzgang des einstigen Simeonstifts. FOTO: CHRISTIAN MORBACH

Reverenz an die „Jura Ena Micro 1“ zu verstehen sei, wie er erklärt. Und da das als Songtitel nun wirklich etwas sperrig ist, heißt das Lied auf den Kaffeefullautomaten schlicht „Jura“.

Begeisterter Beifall am Ende für einen sehr modernen Abend in einem sehr antiken Ambiente.

Produktion dieser Seite: Alexander Schumitz

**TopMagazin Sommer 2024:**



**NORWEGISCHER FOLK UND LATIN FUNK**

DIE „JAZZ IM BRUNNENHOF“-REIHE VEREINT INTERNATIONALE STARS UND REGIONALE JAZZGRÖSSEN

Ein Tänzer auf dem Schlagzeug, ein komponierender Multinstrumentalist und eine Frau, die in der costa-ricanischen Abgeschiedenheit ihre Songs schreibt: Die diesjährige Jazz im Brunnenhof-Saison besticht durch internationale Jazzstars und spannende Newcomer. Sie alle eint der Donnerstag im Brunnenhof, wo zwischen dem 11. Juli und dem 22. August jeweils um 20:00 Uhr die Konzerte der beliebten Musikreihe stattfinden.

Nach langer Pause ist Judith Hill zurück auf der Bühne und zelebriert mit ihrem neuen Album „Letters from the Black Widow“ den Funk und den Soul. Ihr Konzert am 18. Juli zählt zu den absoluten Höhepunkten der Reihe. Sich für nur einen Höhepunkt zu entscheiden, fällt jedoch schwer. Philipp Lemm, dessen Trio am 11. Juli den Auftakt macht, kommt ursprünglich aus

dem Tanz, was seine Rhythmen und Körperbewegungen am Schlagzeug auszeichnet. Südlich-temperamentvoll wird es bei den Konzerten von Luca Simonelli, der seine Formation und ihre hüftschwingenden Latin-Grooves nicht umsonst als „Power Funk Band“ beschreibt. Und auch den Regionalabend prägen internationale Einflüsse: Die Eigenkompositionen der Nils Thoma Constellation verbinden E-Musik und norwegisch-nordischen Folk in einer jazzigen Stilistik.

Alle Konzerte beginnen um 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr). Tickets sind in der Tourist-Information an der Porta Nigra, unter [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) (Suchbegriff: Jazz im Brunnenhof) und an allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Mehr Infos finden Sie auf unserer Website: [www.trier-inf.de/highlights/jazz-im-brunnenhof](http://www.trier-inf.de/highlights/jazz-im-brunnenhof)



Foto: Trier Tourismus und Marketing GmbH/Photo: Trier Tourismus und Marketing GmbH/TTM

### 31. Jazz im Brunnenhof: Judith Hill Band, Brunnenhof/Stadtmuseum Simeonstift (Trier), 18.07.2024 – TV 20.07.2024:

## Songs als Potpourri eines Lebens

Eine der besten Rhythm & Blues-Sängerinnen: Judith Hill begeisterte bei ihrem Auftritt.

VON DR. RAINER NOLDEN

**TRIER** Einen „Weltstar“ kündigte Nils Thoma vom Jazzclub Trier an. Nun, übertrieben hat er damit nur ein kleines bisschen. Judith Hill – der Name mag nicht so funkeln wie der von Michael Jackson, Prince, Stevie Wonder, Carol King oder Elton John. Aber mit all diesen Künstlern, und das ist nur eine kleine Auswahl, hat sie zusammengearbeitet: als Backgroundsängerin, im Duett, als Songwriterin und Instrumentalistin. Sie hat dabei von ihnen gelernt und zu eigener Größe gefunden.

Freilich haben die Genannten mit Jazz wenig am Hut, wie er – in der Regel – in der Brunnenhof-Reihe präsentiert wird. Was bei diesem Konzert – als „Der Funk einer neuen Ära“ im Programmheft angekündigt – zu Gehör kam, war in der Tat Funk, Rock und Blues der ganz erdigen Sorte – und Jazz nur in homöopathischen Dosen. Angesichts der Tatsache, dass Jazz ein dehnbare Begriff ist und praktisch alle musikalischen Richtungen, soweit sie nicht in die Klassik-Schublade gehören, unter seinem Namen eine Heimat bietet, mag ein solcher Abend aber ganz nebenbei auch den Zweck erfüllen, neue Publikumsschichten für den Sommer-Event anzulocken.

Scheint auch geklappt zu haben: Was die Auslastung angeht – da dürften die Macher mit gut 120 Prozent mehr als zufrieden sein. Der Nachfrage wegen waren die Tische vom Pflaster verbannt und durch – recht enge – Stuhlreihen ersetzt. Da hatten es die Zuhörer, die sich hinter den Sitzplätzen im Brunnenhof versammelt hatten, fast besser: Sie konnten sich zu Hills Musik, bei der man nicht unbedingt auf dem Sitz kleben muss, frei bewegen, al-

lein oder zu zweit zu tanzen, was sie denn auch knapp zwei Stunden lang unermüdlich taten.

Einen Großteil des Konzerts bestritt Hill mit Songs aus ihrem jüngsten Album „Letters from a Black Widow“. Der Titelsong ist eine Reaktion auf Gerüchte, die Trolls im Internet verbreiteten: Sie sei, hieß es da, nicht unschuldig am Tod von Michael Jackson und Prince, mit dem die Sängerin eine Beziehung hatte. Behauptungen (inklusive Todesdrohungen), die sie in eine Depression und Schaffenskrise stürzten, aus denen sie sich mit Hilfe eines Therapeuten befreite. Er riet ihr, diese Erlebnisse musikalisch zu verarbeiten. „Ich war so lange in diesem Raum eingesperrt“, heißt es im Titelsong, „dass ich keine Ahnung habe, ob es Tag oder Nacht ist, aber ich will frei sein und dass es wieder so wird wie vorher ...“

Mit solchem Seelenstrip-tease an die Öffentlichkeit zu gehen, bedeutet Courage. Wenn Judith Hill ihre Verzweiflung hinausschreit, geht ihre Stimme mit diesem schier unglaublichen Tonumfang, eine Stimme, die mühelos zwischen Girren und Reibeisen-sound changiert, emotional tiefgründig, offensiv oft und manchmal nachdenklich, durch Mark und Bein. Die Veröffentlichung nach einer drei Jahre langen Schreibblockade schien der einzige Ausweg für sie zu sein, zu ihrem alten Selbst zurückzukehren. Musik als Heilungsprozess – im Falle der 40-jährigen Künstlerin hat es funktioniert.

**Jazz im Brunnenhof: So war der Auftritt von Judith Hill in Trier** Im Brunnenhof konnte sich das begeisterte Publikum davon überzeugen, dass sie es geschafft hat. Vielleicht ist ihre Geschichte der Grund dafür, dass sie nur sparsam mit ihrem Publikum kommuniziert. Hier und da ein paar Bemerkungen zu einem Lied, aber im Grunde gibt es dafür

nur wenige Gelegenheiten, denn ihre Musik ist ein endloser Fluss: Ein Song reiht sich nahtlos an den anderen, ein Gitarrenriff als Brücke, ein Einwurf am E-Piano als Verbindungsglied: So wird dieser Abend zu einem Potpourri ihres Lebens.

Unterstützt wurde sie dabei wieder von ihren Eltern, der vielseitigen Pianistin Michiko und ihrem Vater, dem Gitarristen Robert Lee Hill, die ihrer Tochter einen rockig-funkigen Background boten und hier und da mit musikalischen Alleingängen brillierten. Nicht zur Familie im Quartett gehörte der Drummer John Staten, der – nicht nur in dieser Beziehung – eine Klasse für sich war. Nach rund 80 Minuten pausenlosen Vortrags hatte das Publikum noch lange nicht genug: Obwohl die Bühnenlichter längst erloschen waren, blieb es hartnäckig und erklatschte sich zwei Zugaben. Einen Weltstar trifft man schließlich nicht so oft in der Gegend.

#### INFO

##### Die nächsten Termine

- 25. Juli: Circo Simonelli, Italien (Trompete: Power Funk Band)
- 1. August: Los Pipos, Südamerika (Latin Jazz Ensemble)
- 8. August: Lennart Allkemper Quartett, Deutschland (Jazz/Pop)
- 15. August: Cyrille Aimée, Frankreich (Gesang)
- 22. August: Regionalsabend mit Veda Bartringer, Luxemburg (Gitarre) und der Nils Thoma Constellation
- 29. August: Lelëka - Ukrainian Folk Jazz in Kooperation mit dem Mosel Musikfestival

Beginn jeweils 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Karten unter: [ticket-regional.de](https://ticket-regional.de)

Produktion dieser Seite:  
Cedric Hawig

### 31. Jazz im Brunnenhof: Los Pipos, Brunnenhof/Stadtmuseum Simeonstift (Trier), 01.08.2024 – TV 05.08.2024:

#### Reihe „Jazz im Brunnenhof“ in Trier



Die Band Los Pipos hat in der Konzertreihe „Jazz im Brunnenhof“ in Trier gespielt. Das Sextett um die beiden Sänger Claudia Ramos Barreto und Ramón Mendevilla begeisterte das Publikum mit exotischen lateinamerikanischen Klängen. Sie spielten eine Mischung aus traditionellen Stücken und eigenen Kompositionen. Viele der Musiker stammen aus Lateinamerika. Die Besucher ließen sich von der Lebensfreude und Leidenschaft des Ensembles für den Latin Jazz mitreißen und tanzten ausgelassen zum Rhythmus.

(JTE)/FOTO: JULIAN TERRES

**31. Jazz im Brunnenhof: Cyrille Aimée Band, Brunnenhof/Stadtmuseum Simeonstift (Trier), 15.08.2024 – TV 19.08.2024:**

„Jazz im Brunnenhof“ in Trier



Die französische Jazzsängerin Cyrille Aimée trat in der Reihe „Jazz im Brunnenhof“ in Trier auf. Dem Publikum präsentierte die Frau mit Wurzeln in der Dominikanischen Republik Songs aus ihrem aktuellen Album „A Fleur de Peau“. Begleitet wurde sie von Klavier, Gitarre und Schlagzeug. Gemeinsam mit ihrer Band bot Aimée eine Mischung aus leisen, gefühlvollen Tönen und energischen Passagen. Die Veranstaltung war ausverkauft.

(JTE)/FOTO: JULIAN TERRES

**31. Jazz im Brunnenhof: Nils Thoma Constellation (NTC) und Veda Bartringer Quartet, Brunnenhof/Stadtmuseum Simeonstift (Trier), 22.08.2024 – TV 26.08.2024:**

Jazz-Regionalabend im Brunnenhof Trier



Zum Ende der Reihe „Jazz im Brunnenhof“ waren in Trier zwei Bands der Region am Start, die unterschiedlicher nicht hätten sein können. Gut 300 Zuschauer wurden im ersten Konzertteil Zeugen einer „Space Odyssey“ der Formation Veda Bartringer Quartet aus Luxemburg (auf den Bildern). Den würdigen und fulminanten Abschluss der Konzertreihe gestaltete dann die Nils Thoma Constellation um den Trierer Jazz-Club-Chef.

(FAP)/FOTOS (2): FABIAN PÖTZ-ANTONY

**Jazz-Konzert (Kooperation mit dem Landesverband Jazz RLP): Paul Scheugenpflug Quartett (PSQ), TUFA Kultur- & Kommunikationszentrum (Trier) 10.10.2024 – TV 14.10.2024:**

### Preisträgerkonzert in Trierer Tuchfabrik



Das Paul-Scheugenpflug-Quartett hat den „Newcomer Jazzpreis des Landes Rheinland-Pfalz“ gewonnen. Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr erstmalig verliehen. Als Preisträger trat das Ensemble im kleinen Saal der Tuchfabrik in Trier auf. Bandleader und Saxofonist Paul Scheugenpflug aus Montabaur präsentierte dem Publikum eine Auswahl seiner Kompositionen. Unterstützt wurde er von Valentin Findling (Keyboard), Joshua Knauber (Schlagzeug) und Jan Seemann (Bass).

(JTE)/FOTO: JULIAN TERRES

**Wohnzimmerkonzert: Mandragora, Veranstaltungsraum des Jazz-Club Trier e.V. (Trier-Zewen, Gottbillstr. 34D) – 23.11.2024 – Die Woch 16.11.2024:**

### Wohnzimmerkonzert mit Mandragora

**TRIER** (red) Am Samstag, 23. November, um 19 Uhr findet ein Konzert von Mandragora im Vereinsheim des Jazz-Clubs Trier (Industriegebiet Trier-Zewen, Gottbillstraße 34d) statt. Die Formation um Nils Thoma, die es schon in der 1980er gab und die seit ein paar Jahren wieder besteht, macht Musik, die man als „Krautrock“ bezeichnen kann. Anmeldung erforderlich per E-Mail an [nils.thoma@jazz-club-trier.de](mailto:nils.thoma@jazz-club-trier.de).

## **Förderer**

Zum Abschluss des Jahresberichtes möchte der Vorstand seinen herzlichen und aufrichtigen Dank an alle Förderer und Unterstützer des Jazz-Club Trier e.V. aussprechen.

Ihre großzügige Unterstützung und ihr Engagement haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir auch im Jahr 2024 zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen durchführen und damit die Jazzkultur in der Region weiter stärken konnten.

### **Unser besonderer Dank gilt:**

- der Tufa für die gute Zusammenarbeit
- der Stadt Trier für ihre freundliche Unterstützung
- dem Kulturbüro und ttm für die gute Zusammenarbeit
- der Sparkasse und der Kulturstiftung der Sparkasse für ihre freundliche Unterstützung
- den Stadtwerken Trier für ihre freundliche Unterstützung
- Frau Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer
- dem Ministerium für Bildung, Wissen, Jugend und Kultur
- Teneka Beckers für den Kultursommer Rheinland-Pfalz
- Michael Maldener und der Fondation Marienburg Luxembourg
- Michael Schömer Drum's and Audio
- Musikhaus Kröger
- der Gaststätte Miss Marple's
- der Vinothek „Jacques' Weindepot“
- den Gastronomen des Brunnenhofs
- dem „Bistro Panorama“ in Saarburg

**... und nicht zuletzt allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen!**